

Öffentliche Anfrage

Frankfurt am Main

02. Mai 2024

Fragenkatalog zur Schüler:innenvertretungsarbeit

Auf Grundlage der aktuellen Situation und der Problematiken im Land zur angemessenen Förderung von demokratischer Arbeit im Schulsystem und der Problemlage des StadtschülerInnenrates Frankfurt am Main haben wir folgende Fragen an das Kultusministerium und die Kommune:

Rechtslage:

- Es haben sich 14 Kreis- und Stadtschülerräte über eine mangelnde Rechts- und Haftungssituation beschwert. Insbesondere ist der Gesichtspunkt hinzuzuziehen, dass im aktuellen Fall beispielhaft die Stadt Frankfurt am Main und das Land Hessen juristisch zu unterschiedlichen Auslegungen kommen, die jede Lösung verhindern. Da das Problem nun im Ministerium angekommen zu sein scheint, fragen wir das Ministerium:

Welche Maßnahmen werden nun ergriffen, um die Probleme landesweit zu lösen und welche konkreten Möglichkeiten haben die Kommunen, um eine sichere Struktur zu schaffen.

Kommunikation:

- Der 8 jährige Konflikt (anfangs mit der Stadt und seit mehreren Jahren mit dem Land) haben gezeigt, dass die Kommunikation zwischen den Behörden (sowohl innerhalb des Landes als auch zwischen Stadt und Land) nicht funktioniert und hier Probleme nicht bei der zuständigen Stelle ankommen. Wir fragen das Ministerium und die Kommune:

Welche Konsequenz ziehen Sie aus diesem strukturellen Kommunikationsdefizit und welche Maßnahmen oder Strukturen werden nun angedacht, um nicht erneut eine jahrelange Verschleppung des Problems zu riskieren?

Erhebung:

- Aus der aktuellen Berichtslage lässt sich ableiten, dass keiner der Akteure in Kenntnis darüber ist, wo sich der aktuelle Zustand schulischer demokratischer Strukturen (sowohl auf Schul- als auch auf kommunaler Ebene) befindet. Es gibt anscheinend keine Statistiken über das Budget und die Ressourcen der Stadt- und Kreisschülerräte geschweige denn Informationen zur Erfüllung der angliedernden gesetzlichen Aufgaben (§123 Abs. 3 HSchG). Wir fragen das Ministerium und die Kommune:

Wieso gibt es keine Strukturen und Erhebungsinstrumente, um die Situation in den einzelnen Kommunen in dieser Angelegenheit auf dem Schirm zu haben? Was sind mögliche Maßnahmen ihrerseits, um dem Informationsdefizit entgegenzuwirken?

Öffentliche Anfrage

Frankfurt am Main

02. Mai 2024

Strukturelles (Finanz)defizit und -lücke:

- Die Kreis- und Stadtschülerräte haben gesetzliche Aufgaben zu erfüllen und sind die Institutionen, die **gesetzlich** dafür verantwortlich sind, dass die Schüler:innenvertretungen an den Schulen in ihrer Arbeit gefördert werden. Demgegenüber steht eine völlig freie und intransparente Finanzierungsstruktur (0€ in Fulda, 21.900€ in Frankfurt am Main). Das Resultat ist eine katastrophale demokratische Arbeit in vielen Schulen selbst in Frankfurt am Main. Unkenntnis über Rechtslagen. Missachtung von Anhörungs-, Mitbestimmungs- und Beteiligungsrechten. Fehlende Transferstrukturen. Wir fragen das Ministerium:

Wie stellt das Ministerium sicher, dass die Stadt- und Kreisschülerräte ausreichende Ressourcen für ihre Arbeit zur Verfügung gestellt bekommen, wenn Kommunen hierfür keine passenden Strukturen einrichten?

Wie stellt das Ministerium sicher, dass keine Finanzierungs- und Ressourcenlücke in den unterschiedlichen Kommunen zustande kommt? Welche Maßnahmen und gesetzliche Anpassungen werden beabsichtigt oder diskutiert, um ein Mindestmaß an Ressourcen für die Arbeit der Kreis- und Stadtschülerräte bereitzustellen, die den gesetzlichen Aufgaben angemessen sind?

Schuldemokratische Arbeit:

- Mit den katastrophalen Bedingungen demokratischer Arbeit an den Schulen und den Missständen bei der Ausstattung der Kreis- und Stadtschülerräte, der Institution, die gesetzlich für die Förderung der demokratischen Arbeit von Schüler:innenvertretungen verantwortlich ist, kommen Fragen über schuldemokratische Angelegenheiten auf. Wir fragen daher das Ministerium

Welche Möglichkeiten haben die Schüler:innenvertretungen an den Schulen, um der Missachtung der gesetzlich vorgeschriebenen Beteiligungsrechte entgegenzuwirken? Wie wird außerdem sichergestellt, dass die Informationen an die Schüler:innenvertretungen gelangen und welche Maßnahmen werden erhoben, um die Verstöße im Blick zu haben.

Wie stellt das Ministerium zur Zeit sicher, dass an jeder Schule Schüler:innenvertretungen gewählt werden und wie unterstützt das Ministerium die Arbeit der Schüler:innenvertretungen durch entsprechende rechtliche Hilfestellungen und Landesprogrammen?

Welche Strategie will das Ministerium verfolgen, um die strukturellen Lücken zu schließen und die demokratische Arbeit innerhalb der Schulen fachgerecht und nachhaltig zu stärken?

Öffentliche Anfrage

Frankfurt am Main

02. Mai 2024

Übergangslösung:

- Wenn der politische Wille existiert, die Situation der Kreis- und Stadtschülerräte zu verbessern und hier geeignete gesetzliche Änderungen auf den Weg zu bringen, wird es Zeit brauchen, bis diese Punkte erfüllt sind. Aus diesem Grund stellen wir dem Ministerium und den Kommunen folgende Fragen:

Welche Übergangslösungen werden nun in der Zusammenarbeit von Stadt und Land vorgenommen, um die Zeit bis zur strukturellen Verbesserung zu überbrücken und die ständige Überlastung der Strukturen zu minimieren?

Gemeinsame Zusammenarbeit:

- Die letzte Woche der Berichterstattung war ein Spiegelbild der 8 Jährigen Situation des StadtschülerInnenrates Frankfurt am Main und beispielhaft für ein strukturelles Problem auf beiden Seiten. Aus diesem Grund stellen wir den handelnden Akteuren folgende Fragen:

Existiert der Wille und die Bereitschaft, gemeinsam mit uns an diesen Lösungen zu arbeiten, jenseits der ständigen Verschiebung von Zuständigkeiten? Wenn ja: Wie beabsichtigen Stadt und Land gemeinsam mit den Kreis- und Stadtschülerräten an den vorherrschenden Problemen zu arbeiten und wie sieht hierzu die zeitliche Planung aus?

Der StadtschülerInnenrat Frankfurt am Main fordert seine **Kommune (Stadt Frankfurt am Main)** und das **Land (Hessisches Kultusministerium)** zu einer öffentlichen Stellungnahme bis zum **07. Juni 2024** zu den oben aufgeworfenen Fragen auf.

Dieser Fragenkatalog wurde am 02. Mai 2024 der Stadt Frankfurt am Main und dem Hessischen Kultusministerium digital zugesandt.

Anfragen an:

Kevin Saukel, (Honorarkraft / Geschäftsstelle), Tel: 0179 412 98 07, Mail: gf@ssr-frankfurt.de

Luka Ivan Ivanovic, Stadtschulsprecher, Tel: 0176 61953 254, Mail: luka.ivanovic181@gmail.com